



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Günther Roeder an Adolf Erman**

**Roeder, Günther**

**Kalabsche, 22.01.1909**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-99728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-99728)

2/2

Kalabsche 22/1.09.

Hochverehrter Herr Geheimrat

Noch bevor ich von Ihnen ein Wort darüber habe, wie Sie meine Oasen-Extravaganze aufgenommen haben, komme ich Ihnen mit einer Bitte in dieser Sache.

Um den 1. März herum, wenn ich von Nubien nach Kairo zurückreise, möchte ich noch einmal den Abstecker dorthin machen, um die grossen Inschriften noch einmal zu vergleichen, wozu in der damaligen Eile nur zum Teil Zeit war. Um mich für diese letzte Nachprüfung gut vorzubereiten, hätte ich nun gerne aus den Zetteln

des Wörterbuches die folgenden; ich verspre-  
che sie unter den üblichen Voraussetzungen  
zu benützen und wie ein gedrucktes Buch zu  
behandeln. Ich erbitte von der Wb. Kommission  
auch die Erlaubnis, diese Bearbeitungen in  
meiner Charge-Publikation zitieren zu dürfen.

Es sind:

- 1) Ihre Vernetzung von Brugsch, Grosse Classe;  
darin sind ausser Ihrer fortlaufenden Über-  
setzung eine Menge von Konjekturen, auf die  
hü ich das Original besonders ansehe.
- 2) Den magischen Papyrus Harris, der den Pa-  
ralleltext enthält zu dem von Brugsch  
Taf. 25-27 veröffentlichten Hymnus der 8 Ur-  
götter an Amonre. — Als Gegendienst  
bin ich bereit, Ihnen im Frühjahr in  
London prächtige Stellen am Original nach-

zusehen, falls Budge es mir gibt.

- 3) Den Paralleltext zu dem anderen, unver-  
öffentlichten Hymnus der 8 Götter an Amon-  
re; Sie können ihn schnell ermitteln nach  
den beiden Stellen, die ich auf beiliegendem  
Zettel aus meiner Abschrift genommen  
habe; es ist wohl der Kairiner Amonhymnus.  
Auch hier bin ich zu Nachprüfungen am  
Original gern bereit.

Prof. Borchardt wird Ihnen ein Exemplar meiner  
Charge-Aufnahmen zur Ansicht schicken; bitte  
behalten Sie sie zunächst. Ich verwende meine  
Abende darauf, die Charge-Inschriften in Säken  
abzuschreiben, zu übersetzen und zu kommentie-  
ren; es ist ziemlich viel.

Beiliegend schicke ich Ihnen ein paar Gele-  
genheits-Aufnahmen zur Verlockung nach Ägypten.

Das Abydosritual habe ich grüsst für das Ob. durchgearbeitet, nach Photographien mir mühsam Paricelles falsche Anordnung verbessernd; nun habe ich gesehen, dass der Gedanke am heimatlichen Arbeitstisch richtig gewesen ist.

Hier sitze ich für zwei Monate, um Bet el Wali zu beendigen; die schwierige Arbeit im dunklen Inneren (Kopie mit Acetylenlampe, Photographie mit Spiegeln) beginnt in den nächsten Tagen. Für Dakke wird in diesem Jahr wohl keine Zeit mehr übrig bleiben. Von den Berlinern und Reisner, der nicht mehr in so grossem Maasse zu arbeiten scheint, keine Nachricht; ich hoffe immer noch auf plötzlichen Überfall durch Prof. Schäfer und Dr. Junker. <sup>Kurz vor dem</sup> ~~Am~~ 1. März gehe ich von hier gemächlich nach Kairo zurück, um hier am 1. Oktober wieder anfangen zu können. Haben Sie für mich eine Aufgabe irgend wo in Aegypten (z. B. Theben, wo ich einige Tage bleibe), so lassen Sie es mich bitte wissen bis spätestens 20. Februar.

Mit grüssen und Wünschen  
Ihr stets ergebener J. Roeder.